instrumente

auswahl

Zur Bewertung und Gestaltung von Arbeitssystemen und -elementen bietet das Institut ASER e.V. verschiedene Methoden und Instrumente an, die z. T. kostenfrei und interaktiv anwendbar sind oder die für den gewerblichen Einsatz von der GEWITEB mbH als Datenbanklösungen angeboten werden.

Belastungs-Dokumentations-System (BAB/BDS)

Das mehrsprachenfähige BDS unterstützt beim betrieblichen Gesundheitsmanagement, dem betrieblichen Eingliederungsmanagement, der Simulation zukünftiger Arbeitssysteme sowie bei der Bewertung und Gestaltung von Arbeitsbedingungen, des demografischen Wandels und der Fachkräftesicherung im Unternehmen und der Verwaltung.

Fragebogen zur Erfassung mentaler Arbeitsbelastungen (FEMA)

Interaktives FEMA-Befragungssystem zur Erfassung subjektiver Urteile zur psychomentalen Belastungs-, Beanspruchungs- und Ressourcensituation an industriellen Produktionsarbeitsplätzen.

Bildschirm-Fragebogen (BBM/BiFra)

Mit dem BiFra lässt sich Büro- und Bildschirmarbeit sowie Mobile Arbeit im Betrieb effektiv und effizient bewerten und gestalten, der in mehreren Sprachversionen nutzbar ist.

Quick-Check Bildschirmarbeit (Ergo-Tacho)

Mit den acht Fragestellungen des Ergo-Tachos können Sie eine schnelle Selbsteinschätzung Ihrer Belastungssituation bei Büro- und Bildschirmarbeit sowie bei Mobiler Arbeit vornehmen.

Weitere Instrumente erreichbar unter:

www.institut-aser.de

kontakt

adresse

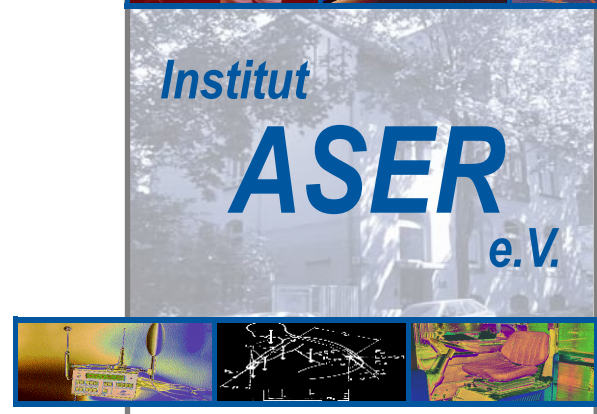
Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. (ASER)
Corneliusstraße 31
D-42329 Wuppertal
Germany
Telefon: +49 (0)202 / 73 10 00
Telefax: +49 (0(202 / 73 11 84
E-Mail: info@institut-aser.de
Internet: www.institut-aser.de

anreise

Anreise mit der Bahn
Mit **IC** bis Wuppertal Hbf,
mit der **Schwebebahn Richtung Wuppertal-Vohwinkel bis Endstation** fahren, von dort ca. 10 min. Fußweg bis zur Corneliusstr. 31.

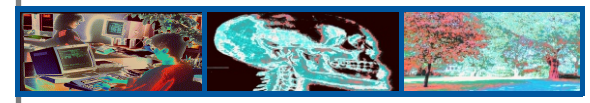
Anreise mit dem PKW
A 46 aus Richtung Dortmund oder Düsseldorf bis **Ausfahrt "Haan-Ost"**, von dort Richtung Wuppertal-Vohwinkel, nach etwa 2 km links in die Corneliusstr. 31.

Anreise mit dem Flugzeug
Flughafen Düsseldorf, S-Bahn **S11 bis Düsseldorf Hbf.**, umsteigen in **S8 Richtung Hagen bis Wuppertal-Vohwinkel**, von dort ca. 15 min. Fußweg bis zur Corneliusstr. 31.



Mensch
Arbeit
Technik
Umwelt

ASER



entwicklung

institut

Die im **Frühjahr 1976** in der damaligen Bergischen Universität-GH Wuppertal gestartete Forschungsgruppe "**A**rbeits-**s**icherheitstechnik / **Er**gonomie" (**ASER**) führte **Grundlagenforschungsprojekte** zum **Belastungs-Beanspruchungs-Konzept** durch.

sicherheitswissenschaftlich®
Keiner wie wir.

Darauf aufbauend wurde am **30. Mai 1985** das Institut für **A**rbeitsmedizin, **S**icherheitstechnik und **Er**gonomie **e.V.** (**ASER**) in der Rechtsform eines **privatrechtlichen Vereins** gegründet, welches arbeits- und sicherheitswissenschaftliche **Forschungs- und Entwicklungsprojekte** durchführt, die sich an den folgenden **Eckpfeilern** orientieren.

- Mensch
- Arbeit
- Technik
- Umwelt

Die enge Interaktion mit Auftraggebern und Kooperationspartnern aus **Wissenschaft**, **öffentlichen Einrichtungen** und **Wirtschaft** ist dabei Garant für die zielgerichtete Bearbeitung der **FuEul-Vorhaben**. Zur Erfüllung dieser Forschungsarbeiten kann das **Institut ASER e.V.** auf ein **Team** kompetenter und erfahrener **Fachleute** zurückgreifen.

Stand: 01.01.2023

grundlage

satzung

- **Auszug aus der Satzung des Instituts:**

Zweck der Gesellschaft ist
(1) die Durchführung grundlagen- und anwendungorientierter Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf den Gebieten Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik, Ergonomie, Arbeitspsychologie und relevanten angrenzenden Gebieten,

(2) die Mitwirkung bei der Umsetzung arbeitsmedizinischer, sicherheitstechnischer und arbeitspsychologischer Erkenntnisse in die betriebliche Praxis auf regionaler und überregionaler Ebene,

(3) die Beratung und Betreuung staatlicher und nichtstaatlicher Einrichtungen in Fragen der Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik, Ergonomie und Arbeitspsychologie.

geschäftsführung

- **Prof., Dr.-Ing. Hansjürgen Gebhardt**
- **Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang**

ehrenamtl. vorstand

- **Prof., Dr.-Ing. Hansjürgen Gebhardt (Vorsitz)**
- **Prof., habil., Dr.-Ing. André Klußmann**

bereiche

Arbeit und Gesundheit

- Die ergonomische Gestaltung der Arbeitsbedingungen stellt im Interaktionssystem Mensch und Arbeit ebenso eine Schwerpunktaufgabe dar, wie die Entwicklung der Qualifikation und des Erfahrungswissens von Menschen zur Erhaltung und Förderung ihrer Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit.

Informationsmanagement und Arbeitsgestaltung

- Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisgewinnung über Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge zwischen Arbeit und Mensch ist Voraussetzung für einen effektiven Einsatz von Technik in Arbeitssystemen. Deshalb sind Instrumente zu entwickeln, die diese Erkenntnisse in Planungssysteme integrieren.

Sicherheitstechnik und Gefahrenschutz

- Prävention ist ein umfassender Ansatz, bei dem durch Organisation der erforderlichen Maßnahmen von vornherein Gefährdungen für Leben und Gesundheit von Menschen möglichst vermieden oder beseitigt sowie die Risiken unvermeidbarer Gefährdungen möglichst minimiert werden.

Mensch und Verkehr

- Mobilität - verstanden als Bindeglied zwischen Mensch und Umwelt - hat in jedem Lebensalter von Menschen sowie sowohl für erwerbs- als auch für freizeitbezogene Aktivitäten eine zentrale Bedeutung für die Entwicklung des Menschen.

Brand- und Katastrophenschutz

- Zum Brandschutz gehören die Maßnahmen, die der Entstehung oder der Ausbreitung eines Brandes vorbeugen, und der Löschung eines Brandes sowie der Rettung von Menschen, Tieren, Sachen und Umwelt dienen. Und zum Katastrophenschutz gehören die Maßnahmen, die getroffen werden, um Menschen, Tiere, Sachen und Umwelt in oder vor der Entstehung einer Katastrophe zu schützen.